
Subject: Frage zum Granatapfel!

Posted by [egal123](#) on Sat, 26 Jan 2013 14:01:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie aus dem titel zu entnehmen bezieht sich meine frage auf den granatapfel! durch zufall bin ich drauf gekommen, dass ein granatapfelsaft bei mir entzündungshemmende auswirkungen hat. nach nutzung der suchfunktion (google) fand ich etliche beiträge die dies bestätigten. was mich ein wenig verwundert ist die wirkung, welche der granatapfel bezüglich des weiblichen hormons östron hat. der granatapfel soll angeblich deutliche (steigende)auswirkungen eben auf dieses hormon haben. befasst man sich ein wenig näher mit östron, so kommt man drauf, dass es beim mann (welcher einen erhöhten östron wert hat) mit verweiblichung in zusammenhang gebracht wird. dazu zählen dann auch all deren negativen begleiterscheinungen. nun zu meiner frage...

weiss wer näheres über die wirkmechnismen, bzw. kann ein täglicher konsum von granatapfelsaft (100%) eben zu verweiblichung führen?

Subject: Aw: Frage zum Granatapfel!

Posted by [sirsent](#) on Sat, 26 Jan 2013 14:10:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm, hierbei gibt es geteilte meinungen.

einige meinen es steigert den östrogenspiegel was somit zur verweiblichung führen kann wenn dht nicht ausgleicht.

andere gehen davon aus dass die starken körpereigene östrogene teilweise durch die schwachen phyto-östrogene ersetzt werden.

ich weiß nicht welche theorie stimmt. hab mich damit noch nicht so lange beschäftigt aber ich weiß dass es auch gegen aga verwendet wird

Subject: Aw: Frage zum Granatapfel!

Posted by [egal123](#) on Sat, 26 Jan 2013 14:15:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hm interessant. ich werd das mal mit einem endokrinologen besprechen, vl weiss der mal mehr darüber. wie beschrieben hilft mir der granatapfel gegen entzündungen, somit würd ich ungern auf diesen verzichten. allerdings möcht ich auch nicht zu halb frau und halb mann mutieren

Subject: Aw: Frage zum Granatapfel!

Posted by [Nina91](#) on Sat, 26 Jan 2013 14:19:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Sat, 26 January 2013 15:01 wie aus dem Titel zu entnehmen bezieht sich meine Frage auf den Granatapfel! Durch Zufall bin ich drauf gekommen, dass ein Granatapfelsaft bei mir entzündungshemmende Auswirkungen hat. Nach Nutzung der Suchfunktion (Google) fand ich etliche Beiträge die dies bestätigten. Was mich ein wenig verwundert ist die Wirkung, welche der Granatapfel bezüglich des weiblichen Hormons Östron hat. Der Granatapfel soll angeblich deutliche (steigende) Auswirkungen eben auf dieses Hormon haben. Befasst man sich ein wenig näher mit Östron, so kommt man drauf, dass es beim Mann (welcher einen erhöhten Östronwert hat) mit Verweiblichung in Zusammenhang gebracht wird. Dazu zählen dann auch all deren negativen Begleiterscheinungen. Nun zu meiner Frage...

Weiss wer Näheres über die Wirkmechanismen, bzw. kann ein täglicher Konsum von Granatapfelsaft (100%) eben zu Verweiblichung führen?

Östron ist zehn Mal weniger potent als Estradiol (E2), dein Serumspiegel müsste also für verweiblichende Effekte extrem hoch sein. Bei Übergewicht ist das Östron erhöht. Ich denke mit dem Granatapfelsaft wirst du wohl kaum eine Gyno herbeiführen, allerhöchstens eine leichte Feminisierung, was sich in einem leicht jugendlicherem Äußeren äußern könnte. E1 wird in E3 (Estriol) metabolisiert und wird dabei um den Faktor 8 schwächer estrogen wirksam. Also auch das sollte kein Problem darstellen. Kannst es aber auch direkt mit Östriolcreme an den betroffenen Stellen probieren, alle Östrogene sind gut für die Haut.

Östriol wirkt auch entzündungshemmend und hilft daher zB bei Multipler Sklerose den Verlauf zu verzögern.

http://www.redaktionssozietat.de/kostproben_details.php?kat=Multiple%20Sklerose&texteNr=506 Gleichzeitig ist Estriol so schwach estrogen, dass du da wohl kaum was zu befürchten hast.

liebe Grüße

Nina <3

Subject: Aw: Frage zum Granatapfel!

Posted by [egal123](#) on Sat, 26 Jan 2013 14:28:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vielen Dank für deine aufschlussreiche Antwort.

Die Frage ist halt, wieso Östron bei adipösen dann eben doch eine Gyno entfaltet. Interessant wäre eben halt in welchem Verhältnis Östron unter Fettleibigkeit zu Östron unter Granatapfelsaft-Zufuhr steht.

Subject: Aw: Frage zum Granatapfel!

Posted by [Nina91](#) on Sat, 26 Jan 2013 14:37:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Sat, 26 January 2013 15:28vielen dank für deine aufschlussreiche antwort.

die frage ist halt, wieso östron bei adipösen dann eben doch eine gyno entfaltet. interessant wär eben halt in welchem verhältnis östron unter fettleibigkeit zu östron unter granatapfelsaft-zufuhr steht.

Weil im Fettgewebe auch Östradiolsynthese über die Aromatase aus Testosteron stattfindet !
<http://naturheilpraxis-hollmann.de/Testosteron.htm>

Subject: Aw: Frage zum Granatapfel!

Posted by [Caromass739](#) on Tue, 17 Dec 2013 14:10:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die gedankliche Anregung, denn das habe ich in der Tat noch nicht gehört. Nachdem ich mich einem Freund der Biologe ist dazu mal kurz ein gespräch geführt habe, kommt er zur selben These, dass dies auf natürlichem Wege schwer ist. Dazu müsstest du soviel Granatapfel essen, dass dein Körper darin übergeht. Stimme da mit "Nina91" überein.
